

---

# Die Offene Stadt Eine Ethik Des Bauens Und Bewohn

---

Fachlexikon der Sozialen Arbeit

Die Seestadt Aspern

Die Digitale Stadt

Sustainable Living and Business

Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens

Grenzen des Miteinanders

Wie können wir den Schaden maximieren?

Wie wir wohnen werden. Die Entwicklung der Wohnung und die Architektur von morgen

Geschichte und Gerechtigkeit

Urbanität und Egonetzwerke in der Stadt

Community Organizing und kommunale Religionspolitik in der postsäkularen Stadt

Undine Gruenter

Gentrifizierung und Touristifizierung in der Hamburger Sternschanze

Urban Transformation Design

Transformation von Mittelstädten

STADTCOLLAGE SPLIT

Betrachtungen der Architektur

VAGES TERRAIN

Planen. Hoffen. Fürchten.

Neapel - Eine alte Stadt erzählt sich neu

Urban Love Stories II

Mediterrane Urbanität

Stadtforschung als Gesellschaftsforschung

Raumproduktion durch städtebauliche Großprojekte als Instrumente der urbanen Transformation

Die Zukunft gehört dem urbanen Quartier

Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens

Transformationsanspruch in Forschung und Bildung  
Die Stadt  
Gemeinschaftliche Wohnformen zwischen Entfremdung und Resonanz  
Nachhaltig Leben und Wirtschaften  
In Gesellschaft Richard Sennetts  
Urban Ethics as Research Agenda  
Kiez-Logistik für die letzte Meile. Das Reallabor Distribute  
Fehler  
Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement  
Interdisziplinäre Stadtforschung  
Youth Cultures in a Globalized World  
Urbane Kulturen und Räume intermedial  
Urban Love Stories - Geschichten aus der transformativen Stadt  
Praktiken Jugendlicher im öffentlichen Raum - Zwischen Selbstdarstellung und Teilhabeansprüchen

*Die Offene Stadt Eine Ethik Des  
Bauens Und Bewohn*

Downloaded from <ftp.bonide.com> by  
guest

---

## **PEARSON DOMINGUEZ**

---

**Fachlexikon der Sozialen Arbeit** transcript Verlag  
Der Fehlerbegriff kann vielseitig interpretiert und bewertet werden: Von der falschen Handlung in Bezug auf das angestrebte Ziel bis zur schrittweisen Erreichung des erwünschten Effekts im Sinne eines Lernens aus Fehlern. Das eine eher negativ und zufällig im Sinne eines Fehlgriffs, eines Lapsus, unter Umständen einer Dummheit, das andere eher positiv und systematisch als ein Lernprozess im Sinne von Versuch und Irrtum. Fehler gehören offensichtlich zum Leben – und zur Forschung, die von Fehlern nicht nur betroffen sein kann, sondern Fehlerarten, Fehleranalyse

und -bereinigung sowie Vermeidungsstrategien in ihren Fachgebieten zum Forschungsgegenstand macht und kreativ nutzt. The notion of error can be interpreted and rated in various ways. It can be defined as a wrong action regarding one's aim or defined as an act of reaching the requested effect gradually while we are learning from our errors. On the one hand, an error can be considered negatively or as something done by accident, in the sense of a blunder, a lapse or even a stupidity. On the other hand, it can be regarded in a positive and systematic manner, as a learning process in the sense of try and error. Obviously, errors are part of every day's life – and also part of research which is not only affected by mistakes but also makes error types, error analysis and trouble-shooting as well as strategies for avoiding errors a subject of research in their respective research fields and

uses it in a creative way.

**Die Seestadt Aspern** Springer-Verlag

Gerechtigkeit ist eine Tugend des Handelns, eine Erwartung an die Gesellschaftsordnung und eine sorgfältige und genaue Reflexion des Geschehenen. Zu dem Bemühen um eine neue allgemeine Rechtssphäre, kodifiziert in den Menschenrechten, bekennen sich immer mehr Menschen und klagen diese Rechte ein, wo immer sie mit Füßen getreten werden. Dabei geraten immer neue Gruppen in den Blick. Die Beiträge der Festschrift sind Hubert Christian Ehalt gewidmet, in dessen wissenschaftlich-publizistischer Arbeit Gerechtigkeit einen zentralen Raum einnimmt - sie vermessen das Spannungsfeld Geschichte und Gerechtigkeit neu.

Die Digitale Stadt Reclam Verlag

The title of the book derives from the theme of the 20th Conference on Applied Social Sciences of the Professional Association of German Sociologists, held in Munich in May 2019. The question of what concrete contributions social innovations can make to the transition to forms of sustainable coexistence and economic activity is as much the focus of this book as the question of what contribution the social sciences can make. Thus, on the one hand, it is about concrete social innovations that help us to achieve the goal of living and doing business sustainably, but on the other hand, it is also about the way in which the social sciences - not least through appropriate theoretical and methodological training - can be made socially responsible for the success of such socially innovative processes. This book is a translation of an original German edition. The translation was done with the help of artificial intelligence (machine translation

by the service DeepL.com). A subsequent human revision was done primarily in terms of content, so that the book will read stylistically differently from a conventional translation.

**Sustainable Living and Business** Birkhäuser

Wo werden wir leben? Wo werden wir sein, wenn wir arbeiten oder entspannen? Wer oder was entscheidet darüber? Welche Möglichkeiten werden urbane Agglomerationen für die räumliche Alltagspraxis bieten? Welche Bedeutung werden lokale Differenzen haben? Wie werden wir uns auf einem beschädigten Planeten verteilen, und wo wird wem was zur Verfügung stehen? Mit diesem Sammelband ist die Einladung verbunden, gewohnte Sichtweisen zu verlassen und neue Perspektiven darauf zu werfen, wie eine Standortwahl in der Stadt von übermorgen aussehen könnte. Unterschiedliche Akteur:innen wurden eingeladen, sieben Begriffe scheinbarer Beständigkeit in Essays, Interviews oder künstlerischen Beiträgen zu erkunden: Freiheit, Angst, Chaos, Toleranz, Prestige, Permanenz und Fake. Das Buch gibt dabei kein lineares Narrativ vor, sondern lädt zum Quer- und Wiederlesen ein.

Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens

Waxmann Verlag

Städte sind seit jeher Orte, deren Räume und Ressourcen umkämpft sind. Um sie bilden sich Akteurskonstellationen, die Stadträume ausverhandeln und ressourcenabhängig verteilen. Für das vorliegende Buch wurde die Entstehung der Seestadt Aspern, einem neuen Stadtteil in der urbanen Peripherie Wiens, über mehrere Jahre hinweg ethnographisch untersucht. Der Blick liegt dabei auf jenen Rändern und Umbrüchen, die bislang nicht beleuchtet worden sind, wie die Transformation des Umlands und

der Verlust der landwirtschaftlichen Betriebe. Dlabaja zeichnet Entscheidungsprozesse nach, untersucht die Ausverhandlung verschiedener Stadtvorstellungen, wie jene der gerechten Stadt, der Smart City, der nachhaltigen und der unternehmerischen Stadt - und beschreibt die Konflikte über die imaginierte Zukunft, die steigende Hitze in der Stadt und die städtische Öffentlichkeit. *Grenzen des Miteinanders* Taylor & Francis

Die Stadt zu lieben, heißt die Stadt zu lassen. Ihre Transformation anzuerkennen, auf allen denkbaren Ebenen. Die Stadt zu lassen impliziert kein »Ergeben« vor der Übermacht urbaner Komplexität. Um die transformative Stadt politisch gestalten zu können, bedarf es jedoch zuvor einer vielschichtigen und genauen Analyse. Mit den Mitteln der Fotografie und der postethnografischen Interpretation stellt Andreas Thiesen die Eindeutigkeit von Stadt konzeptionell in Frage: Er verbindet essayistische Miniaturen mit popkulturellen Sequenzen, vereint Bilder des Städtischen mit fiktiven Texten, schwelgt zwischen Poesie und wissenschaftlichen Reflexionen. Am Beispiel zahlreicher internationaler Portraits entstehen auf diese Weise völlig neue Perspektiven zukunftsfähiger Stadtpolitik. Andreas Thiesen, geb. 1979, ist Professor für Theorien und Methoden Sozialer Arbeit am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Seine Schwerpunkte liegen u.a. in der Stadt- und Sozialraumforschung. Er arbeitet insbesondere zu Fragestellungen der transformativen Stadt.

*Wie können wir den Schaden maximieren?* LIT Verlag Münster  
This book examines the relation between the phenomenon of globalization, changes in the lifeworld of young people and the development of specific youth cultures. It explores the social,

political, economic and cultural impact of globalization on young people. Growing diversity in their lifeworlds, technological development, migration and the ubiquity of digital communication and representation of the world open up new forms of self-representation, networking and political expression, which are described and discussed in the book. Other topics are the impact of globalization on work and economy, global environmental issues such as climate change, political movements which put "nationalism first", change of youth's values and the significance of body, gender and beauty. The book highlights the challenges of young people in modern life, as well as the way in which they express themselves and engage in society - in culture, politics, work and social life.

Wie wir wohnen werden. Die Entwicklung der Wohnung und die Architektur von morgen Universitätsverlag der TU Berlin  
Tobias Meier analysiert an Beispielen aus Köln, Berlin, Hamburg und Leipzig erstmals umfassend Akteursnetzwerke und Handlungsfelder von Religionsgemeinschaften in der Kommunalpolitik. Dabei fällt sein Blick auch auf die Kommunalpolitik selbst, deren Aufgabe es ist, das öffentliche Wirken unterschiedlicher Menschen, Initiativen, Netzwerke und der Gesellschaft zu organisieren. Community Organizing zeigt er dabei als Spiegel, aber auch als Plattform eines lokalen Engagements und macht damit das Gesamtfeld kommunaler Religionspolitik beschreibbar. Der Blick auf Community Organizing mit Bezug auf Religionsgemeinschaften (Faith-Based Community Organizing) ist eng verbunden mit der Frage, welche Rolle Religion in der Gesellschaft (noch) spielt. Dominierte seit Mitte des 20. Jahrhunderts die Wahrnehmung von Säkularisierung

und vom Abbau religiöser Institutionen die sozialwissenschaftliche Debatte, gibt es heute auch andere Wahrnehmungen. Jürgen Habermas beispielsweise weist in seiner Rede von der 'postsäkularen Gesellschaft' darauf hin, dass religiöse Verortungen auch in der säkularen Moderne weiterhin Bestand haben. Das zeigt dieses Buch ganz konkret am Beispiel der Kommunalpolitik. Tobias Meier ist Diplom-Ingenieur für Stadt- und Regionalplanung, Stadtsoziologe und Community Organizer. Aufgewachsen im Schwarzwald, arbeitet und forscht er seit seinem Studium deutschlandweit zu Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Quartiers- und Gemeinwesenarbeit sowie sozialräumlichem Handeln. Sein besonderes Interesse gilt der Rolle von Religion im lokalen Miteinander. Er lebt in Düsseldorf.

Geschichte und Gerechtigkeit Nomos Verlag

Das Zusammenleben vieler verschiedener Menschen auf begrenztem Raum zu gestalten ist eine der großen Aufgaben von Architektur und Städtebau unserer Zeit. Die Herausforderungen des menschlichen Miteinanders zeigen sich in besonderem Maße dort, wo viele Menschen wohnen. Mit der »Einmischenden Beobachtung« entwickelt Sebastian Bührig eine Methode, um den Menschen im Alltag an neuralgischen Punkten im gebauten und sozialen Raum mit einem Forschungsinteresse zu begegnen. Exemplarisch untersucht er die Nachbarschaften zweier Wohnhochhäuser aus den 1970er Jahren im Zentrum Berlins, die baulich vieles gemeinsam haben und sich doch wesentlich unterscheiden. Die Einmischende Beobachtung ermöglicht lebendige empirische Einsichten in das nachbarschaftliche Neben-, Über-, Unter-, Gegen- und Miteinander in Vielfalt.

Urbanität und Egonetzwerke in der Stadt transcript Verlag

Die ‚große Transformation‘ unserer Gesellschaft bedarf geeigneter Lösungskonzepte. Transformative Forschung setzt hier an, nimmt gesellschaftliche Probleme konkret in den Blick und will mit einer bewusst normativ ausgerichteten Intervention entsprechende Veränderungen aktiv mitbefördern. Doch wie manifestiert sich dieser Transformationsanspruch in Projekten an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis aktuell? Die Autorinnen und Autoren in diesem Sammelband führen aus verschiedenen Perspektiven und Disziplinen heraus in einschlägige theoretische Referenzdiskurse ein, stellen bisher vorliegende empirische Erkenntnisse zum Transformationspotenzial transformativer Forschung vor und geben einen Einblick in Wirkungserfahrungen ausgewählter Projekte. Das Buch erscheint open access unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0.

**Community Organizing und kommunale Religionspolitik in der postsäkularen Stadt** Waxmann Verlag

Neue Wohnkonzepte müssen soziale Fragen beantworten: Welche Preise können wir uns noch leisten? Wie gehen wir mit der Alterung der Gesellschaft, der Zuwanderung und der Veränderung unseres Klimas um? Was passiert, wenn irgendwann alle nur noch in der Stadt leben wollen und es immer mehr Singlehaushalte gibt? Wie finden wir genügend lebenswerten Wohnraum für alle? Der Architekturkritiker und Journalist Klaus Englert erzählt, wie unsere moderne Wohnung entstand und wie sich das Wohnen im 21. Jahrhundert verändern wird. Mit zahlreichen Abbildungen sowie exklusiven Interviews mit den bekannten Architekten Tobias Wallisser, Winy Maas und Werner Sobek. "Ein willkommenes, entschiedenes Plädoyer." (Frankfurter

Allgemeine Zeitung)

*Undine Gruenter Waxmann Verlag*

Die Publikation *Stadtcollage Split* stellt eine Auswahl von Projekten des Forschungsbereiches Hochbau 1 an sechs verschiedenen Orten im bestehenden städtischen Gewebe der kroatischen Hafenstadt Split vor. Die Entwürfe reflektieren präzise formulierte Lehrinhalte mit vertiefter Darstellung der Konstruktionseigenschaften. Als Schlüssel zum Verständnis der Publikation dient die Einleitung über die Methodik des simultanen Entwerfens. Der Schwerpunkt der Lehre der Abteilung für Hochbau und Entwerfen liegt bei allen Entwurfsaufgaben in der essenziellen Verknüpfung zwischen Konstruktion und Architekturform. Anders formuliert bedeutet das, ein Gedankengebäude aufzubauen, bei dem die Raum- und Formvorstellung bei gleichzeitiger Anwendung räumlicher und konstruktiver Logik ausdrucksvolle Architektur hervorbringt. Den Abschluss dieses Prozesses bildet die planliche Darstellung und grafische Aufbereitung des konzeptionierten Gebäudes. Der Entwurf eines Kinokulturhauses, einer Bibliothek, eines Archivs, einer Therme, einer Markthalle und die Verflechtung dieser Stadthäuser mit dem städtischen Gewebe stellen das Ziel der Stadtlektüre dar. Die fünf Themengruppen bearbeiten jeweils eine Gebäudetypologie der öffentlichen Einrichtung, wobei die fundamentalen Aspekte der Architektur, der Umgang mit Kontext, Struktur, Raum, Konstruktion, Form und Gebäudeausdruck in gegenseitigem Zusammenhang zu denken sind.

Gentrifizierung und Touristifizierung in der Hamburger

Sternschanze Hanser Berlin

Im Jahr 2050 werden zwei Drittel aller Menschen in Städten leben

– wie können Bewohner mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen eine friedliche Koexistenz führen? Richard Sennett stellt die Frage nach der Beziehung zwischen urbanem Planen und konkretem Leben: Wie hat sie sich historisch gewandelt? Wie kann eine offene Stadt aussehen, die geprägt ist von Vielfalt und Veränderung – und in der Bewohner Fähigkeiten zum Umgang mit Unsicherheiten entwickeln? Richard Sennett zeigt, warum wir eine Urbanistik brauchen, die eine enge Zusammenarbeit von Planern und Bewohnern einschließt und voraussetzt – und dass eine Stadt voller Widersprüche urbanes Erleben nicht einengt, sondern bereichert.

Urban Transformation Design Springer-Verlag

Ob Gebäude, die uns im Alltag umgeben, der Verödung und Trivialisierung unserer Lebenswelten zudienen oder diese aufwerten, hängt auch davon ab, welche Qualitäten wir an ihnen thematisieren. Die Beiträge des Bandes erproben verschiedene Zugänge und sprachliche Formen der Betrachtung von Architektur. In Anknüpfung an die spätantike Rede- und Textgattung der Ekphrasis werden konkrete Bauwerke als Reflexionsmedium in den Blick genommen und ausgehend von ihrer Beschreibung die lebensweltliche Bewandnis und der Kulturwert von Architektur erörtert. Elf Bauwerken sind je zwei Betrachtungen gewidmet, die ihren Beschreibungs- und Interpretationsansatz reflektieren und in ihrer Gegenüberstellung die Abhängigkeit der Beschreibung vom gewählten Ansatz verdeutlichen. Die Bauwerke wurden so ausgewählt, dass bei ihrer Betrachtung unterschiedliche Aspekte lebensweltlicher Bewandnis zur Sprache kommen. Im Anhang werden sie durch Bilder, Pläne und Schnitte dokumentiert.

*Transformation von Mittelstädten* Springer-Verlag

Die Rufe nach positiver Veränderung, nach gesellschaftlicher Transformation und bisweilen gar nach Weltrettung sind laut. Doch das Potential eines weltentwerfenden Designs wird mitunter maßlos überschätzt. Vor allem fehlt es bei aller Aufbruchstimmung an einem Korrektiv, einem Bezugspunkt, der auch die Kosten in Rechnung stellt. Unsere Antwort auf die Frage, wie sich das Wahre, Schöne und Gute zum Durchbruch bringen lässt, ist eine Frage: Wie können wir den Schaden maximieren? Sie ist nichts anderes als das notwendige Korrektiv der Frage »Wie können wir den Nutzen vergrößern?« Erst Grenzen ermöglichen Freiheit. Die Beiträge des Bandes zeigen: Wenn auf beide Fragen die gleichen Antworten kommen, kann die Lust am Gestalten losgehen.

STADTCOLLAGE SPLIT Böhlau Wien

Die Hamburger Sternschanze gilt als Szeneviertel mit alternativem Lifestyle und hoher gastronomischer Dichte - sie steht aber auch für Verdrängungsprozesse durch urbane Freizeitanprüche. Auf kleinem Raum lassen sich dort Prozesse beobachten, die unter dem Stichwort der touristischen Gentrifizierung exemplarisch für die Veränderungen und Herausforderungen heutiger Städte stehen. Die Beiträge\*innen des Bandes liefern theoretische Überlegungen zur urbanen Touristifizierung sowie empirische Studien zur Entwicklung von Szenevierteln, zum New Urban Tourism und den damit einhergehenden Konflikten. Neben Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher Disziplinen kommen auch lokale Akteure zu Wort.

*Betrachtungen der Architektur* Springer-Verlag

Städte sind heute zu Big Data-Produzentinnen geworden. Neue Technologien können diese Daten miteinander verknüpfen, was enormes Potential für die Stadtentwicklung birgt. Doch wie lassen sich diese Daten kuratieren, damit sowohl die Bürger\*innen als auch die Expert\*innen der Stadtentwicklung besser zusammenarbeiten können? Vanessa Weber und Gesa Ziemer unterziehen den technisch getriebenen Smart City-Diskurs einer kritischen Analyse und stellen dabei den konkreten Nutzen für die Menschen ins Zentrum ihrer Überlegungen. Sie beschreiben Praktiken des City Science Labs der HafenCity Universität Hamburg, in dem datenbasierte Werkzeuge zur Entscheidungsfindung in urbanen Reallaboren erprobt und angewendet werden, und diskutieren konkrete Beispiele.

VAGES TERRAIN Waxmann Verlag

In den letzten Jahren wird der Begriff Zukunft in den Kultur- und Sozialwissenschaften zunehmend diskutiert und geschärft. Aus Sicht einer historisch und ethnografisch forschenden Alltagskulturwissenschaft ist zu fragen, wie Zukunft sich in der praktischen Gestaltung vergangener und gegenwärtiger alltäglicher Lebenswelten, in alltagsweltlichen und populärkulturellen Narrationen und Imaginationen sowie in der Gestaltung von und Interaktion mit materiellen Artefakten formierte und formiert. Die Autor\*innen dieses Bandes nehmen sich der Frage entlang ihrer Forschungen zu unterschiedlichen Themen wie Dystopien im Protest, der Stadtentwicklung, Imaginationen zukünftiger Esskulturen, »Preppern« und Utopie-Festivals oder auch dem Umgang mit Zukunft nach der Haft an.

*Planen. Hoffen. Fürchten.* V&R Unipress

Der Titel des Buches geht auf das Thema der 20. Tagung für

Angewandte Sozialwissenschaften des Berufsverbandes Deutscher Soziologinnen und Soziologen zurück, die im Mai 2019 in München durchgeführt wurde. Die Frage, welche Beiträge soziale Innovationen beim Übergang zu Formen des nachhaltigen Zusammenlebens und Wirtschaftens konkret leisten können, steht in diesem Buch ebenso im Mittelpunkt wie die Frage, welchen Beitrag die Sozialwissenschaften leisten können. Es geht also zum einen um konkrete soziale Innovationen, die uns bei dem Ziel, nachhaltig zu leben und zu wirtschaften, weiterhelfen, zum anderen aber auch darum, in welcher Weise die Sozialwissenschaften – nicht zuletzt durch entsprechende theoretische und methodische Ausbildung – in die gesellschaftliche Verantwortung für das Gelingen solcher

sozialinnovativen Prozesse genommen werden kann. Neapel - Eine alte Stadt erzählt sich neu Springer-Verlag  
Unsere Zukunft entscheidet sich in den Städten. Die gegenwärtige Urbanisierung ist nicht zukunftsfähig, weil sie auf einem Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell beruht, das seine eigenen Grundlagen zu zerstören droht. Unsere urbanen Lebensräume und die Art ihrer Gestaltung müssen und werden sich daher radikal ändern. Die Frage ist, ob by disaster or by design. Da unser bisheriges Urban-Design-Verständnis für die heutige Krise mitverantwortlich ist, setzt ein change des Urbanen "by" design ein change "of urban" design voraus. Dieses Buch fragt nach Bedeutung und Aufgabe eines guten Urban Design und formuliert ein zeitgemäßes und zukunftsgerichtetes Verständnis für die "Große Transformation".